

# Schritt für Schritt – Bocholt entdecken

Rundgang zu den Sehenswürdigkeiten  
Stadtführungen



## BOCHOLT

Mit  
Innenstadtplan  
[www.BOCHOLT.de](http://www.BOCHOLT.de)



## BOCHOLTs Stadtgeschichte



### Bocholter Stadtführung

Zwerchgiebel, Fuckepott, Lichtstele, Tutemann ...

Sie werden staunen, wie viel Sehenswertes man in Bocholt neben unserem bekannten Historischen Rathaus noch entdecken kann.

Bei dem ebenso interessanten wie kurzweiligen Innenstadtrundgang erhalten Sie von unseren erfahrenen StadtführerInnen Hintergrundwissen zu den zahlreichen Bocholter Sehenswürdigkeiten, und dazu gibt es einen besonderen Einblick in die Geschichte und Geschichtchen der Stadt.

Unsere Stadtrundgänge können zu Wunschterminen und bestimmten Themenschwerpunkten, per Bus, in englischer, französischer oder niederländischer Sprache oder speziell auf Schulklassen abgestimmt gebucht werden.

#### Öffentliche Führungen von April bis Oktober

Die Termine finden Sie unter [bocholt.de](http://bocholt.de)  
Preis pro Person: 4,00 € / 1,00 € Kinder  
Dauer: 1,5 Stunden

Auch als Gruppenführung mit frei wählbarem Termin buchbar. Preis pro Gruppe 65,-€/max. 25 Teilnehmer  
[www.bocholt.de/bocholterleben/veranstaltungen/](http://www.bocholt.de/bocholterleben/veranstaltungen/)



- 779 Erste Erwähnung Bocholts (=Buchenholz) als Ansiedlung
- 1222 Bocholt erhält Stadtrecht; die Buche befindet sich seitdem als Wappenbaum im Stadtsiegel.
- 1415- 1486 Bau der St. Georg Kirche im gotischen Stil 15. Jh. Der Goldschmied Israhel van Meckenem, einer der bedeutendsten Kupferstecher, lebt und arbeitet in der Stadt.
- 1618- 1624 Bau des Historischen Rathauses im niederländischen Renaissance Stil; Textilgewerbe prägt das Bild der Stadt mit ihren ca. 2000 Einwohnern.
- 1850 Beginn der Industrialisierung mit Einführung der Dampfmaschine; zur Textilindustrie kommen metallverarbeitende Betriebe hinzu.
- 1945 Bocholt wird im 2. Weltkrieg zu 84% zerstört.
- 1952 Die Innenstadt ist baulich wieder hergestellt.
- 1977 Fertigstellung des neuen Rathauses am Berliner Platz als Verwaltungs- und Kulturzentrum
- 1983 Fertigstellung der großzügigen Freizeit- und Erholungsanlage Aasee
- 1989 Eröffnung des LWL Textilmuseums
- 1992 Bocholt wird Hochschulstandort:  
Westfälische Hochschule für Wirtschaft und Informationstechnik  
Eröffnung des Stadtmuseums
- 1993 Verleihung des Europa-Preises, der höchsten Auszeichnung auf kommunaler Ebene;  
Eröffnung des Handwerksmuseums und des Erlebnisbades Bahia
- 2000 Fertigstellung der Innenstadtsanierung und der beiden großen Einkaufszentren Shopping-Arkaden und Neutorplatz
- bis 2019 diverse Auszeichnungen als „Fahrradfreundliche Stadt“ und mehrfacher Sieger beim ADFC Fahrradklimatest

Tourist-Info Bocholt Nordstraße  
14 · 46399 Bocholt  
Telefon: 0 28 71 / 50 44

[www.BOCHOLT.de](http://www.BOCHOLT.de)  
info@tourist-info-bocholt.de



*Bocholter Stadtrundgänge  
anno 1665*



## Der Bocholter Nachtwächter

Mit Hellebarde und Laterne nimmt der Bocholter Nachtwächter Sie mit auf eine Reise in eine längst vergangene Zeit. Er führt mit Witz und Wissen durch die Bocholter Gassen des Jahres 1665 und berichtet dabei von vergifteten Brunnen, nächtlichen Mordfällen und von einer Belagerung, die eigentlich gar keine war. Tauchen Sie ein in das etwas andere Alltagsleben der Bocholter Bürger, und ganz nebenbei werden Sie Wissenswertes über die Historie von Gebäuden, Plätzen und Straßen erfahren.

Der Rundgang endet mit einem kleinen Nachtwächtertrunk bei der Einkehr in einen der ältesten Gewölbekeller Bocholts..

### Öffentliche historische Führungen

Nur mit Anmeldung in der Tourist Info!

Termine: ganzjährig Preis

pro Person: ab 9,50 €

Dauer: 1,5 Stunden

Auch als Gruppenführung mit frei wählbaren Terminen buchbar.

[www.bocholt.de/bocholterleben/veranstaltungen/](http://www.bocholt.de/bocholterleben/veranstaltungen/)

## Bocholter Bildtafeln

Gehen Sie auf Entdeckungstour durch die Innenstadt und erfahren Sie mehr über Bocholts Straßen und Plätze. An vier Orten führen Sie Bildtafeln durch das historische Bocholt und veranschaulichen das Stadtleben zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Was spielte sich auf dem Ostermarkt ab?

Wie hat sich das Neutor im Laufe der Zeit verändert? – Begeben sie sich mit dem QR-Code auf einen Audiospaziergang, der die Geschichten und Erlebnisse vergangener Epochen wieder zum Leben erweckt und Sie mit auf eine historische Reise nimmt.



Die Standorte finden Sie auf dem umseitigen Innenstadtplan!

## Das Bocholter Stadtmuseum

Wenn Sie sich zur Geschichte Bocholts etwas genauer und anschaulicher informieren möchten, sollten Sie unser Stadtmuseum mitten in der City an der Osterstraße besuchen.

Dieses Museum für Geschichte, Kunst und Kultur befindet sich in einer ehemaligen Textilfabrikantenvilla. Es beherbergt auf seinen vier Etagen neben besonderen Exponaten aus der Geologie und Stadtgeschichte eine umfangreiche Sammlung alter Kinderspielzeuge und vor allem die wertvolle Kunstsammlung des Israhel van Meckenem. Der berühmte Goldschmied und Kupferstecher lebte von ca. 1450 bis 1503 in Bocholt.

Außerdem finden Sie dort Werke des bedeutenden Bühnenbildners, Malers und Grafikers Josef Fenneker (geb. 1895 in Bocholt, gest. 1956 in Frankfurt/M.). Wechselnde Sonderausstellungen bieten zusätzlich immer wieder neue Einblicke in die Geschichte und Kultur der Stadt.

Tel. 0 28 71 18 45 79

[www.stadtmuseum-bocholt.de](http://www.stadtmuseum-bocholt.de)



# Schritt für Schritt – Bocholt entdecken...

## 1. Historisches Rathaus

1618-1624, niederländische Renaissance, achthöckeriger Bogengang mit Sandstein-Skulpturen; Zwerchgiebel mit dem Stadtpatron St. Georg und Figur der Justitia; Erkerfenster mit Glasmalereien der vier Bürgerugenden: Gerechtigkeit, Tapferkeit, Klugheit, Mäßigung. Unterhalb der Erkerfenster: Stadtwappen mit Buche. Das Rathaus beherbergt heute das Standesamt, früher: Wache, Fleischhalle, Waage und Gericht.

## 2. St. Georg Kirche und Schatzkammer

1415-1486 Kath. Pfarrkirche, spätgotischer Hallenbau, zwei Turmpfeiler im westlichen Glockenturm zeigen noch den Zustand nach der Bombardierung März 1945. Gabelkreuz von 1310/11. Gedenkplatte für Israel van Meckeneum, gest. 1503 in Bocholt. Die Kunstkammer – Goldschmiedearbeiten, Paramente, Gemälde, Handschriften und Tafelbilder (14./15. Jhd) Vor dem Westportal: Madonna, ohne Kind (!), die an ein Gelübnis in d. Weltkirche erinnert.

## 3. Wandspiel Crispinusplatz

Bewegliches Kunstwerk des Berliner Künstlers Hein Sinken, 1984

## 4. Kolpingdenkmal und Hinweistafel Weißes Stiff

1964, Bronzedenkmal des Dingener Bildhauers Heinz Hölker zeigt Adolph Kolping im Kreise seiner Gesellenfamilie. Hinweistafel erinnert an ehemaligen Franziskanerinnen-Kloster später Weißes Stiff.

## 5. Mahnmahl Synagoge

1798 eingeweiht, nach den Schandungen in der Reichsprogromnacht 1942 vollständig zerstört. Eine Gedenktafel erinnert an die deportierten und ermordeten jüdischen Mitbürger. In dem Gebetspult findet sich die aus den Trümmern geborgene Dekalog-Tafel „Du sollst nicht morden!“ (6. jüdische Gebot). In der Schalterhalle der Innungsbrunnenkasse: Dauerausstellung „Erinnerungsstätte Synagoge“.

## 6. Lichtstele

17 m hoher Betonpfeiler. Vielfältige Lichtreflexion durch facettenreichen Schliß der Aluminium-Verkleidung, erbaut 1984 Künstler Prof. Heinz Mack.

## 7. Mariengymnasium mit Schlatt-Tür

Stadt: Gymnasium, 1866 als private Mädchenschule eingerichtet. Am westl. Eingang – direkt hinter der Aa-Brücke – sehenswerte Holztür des Bocholter Künstlers Manes Schlatt mit Motiven aus der Spiel- und Kinderwelt.

## 8. Rathaus Berliner Platz

Architekt Gottfried Böhm, 1977, in Form einer Textilfabrik als Inselbau; westliche Fassade mit Schriftmalerei: Bocholter Wappenbaum und Geschichtsdaten.

## 9. Obelisk

Nachbildung eines preußischen Meilensteines auf dem Berliner Platz. Auf dem Sockel: Angabe der Partnerstädte, Ehrenbürger der Stadt...

## 10. Mauerschornstein

Industriedenkmal einer ehemaligen Textilfabrik. Der Schornstein ist der einzige achteckige Schlot im Münsterland, gemauert, verklüftet, mit Metallbändern gehalten. Bis in die 1950er Jahre prägen ca. 50 Fabrikschornsteine das Bild der Stadt Bocholt.

## 11. Fuckepott

„Fuckepott“ = volkstümlicher Name für die „fauchende“ Dampfmaschine. Industriedenkmal einer liegenden Dampfmaschine aus dem Jahre 1894. In Bocholt wurde 1852 eine erste Dampfmaschine in einer Textilfabrik aufgestellt.

## 12. „Den Opfern“

1970 von der israelischen Bildhauerin Ellen Bernkopf geschaffen zur Mahnung und zum Gedenken an die Opfer der Weltkriege, in den Konzentrationslagern und durch die Zerstörung in Stadt und Land.

## 13. Infotafel Stadtmauer

Fundamente der ehemaligen Stadtmauer 1986 wiederentdeckt und entlang der Mauer der Pflasterung dokumentiert. Schautafel an der Mauer gegenüber des Parkhauses mit den Rekonstruktionen der veränderten Stadtbefestigung von 1200 bis 1650 (s. Hinweistafel an der Mauer).

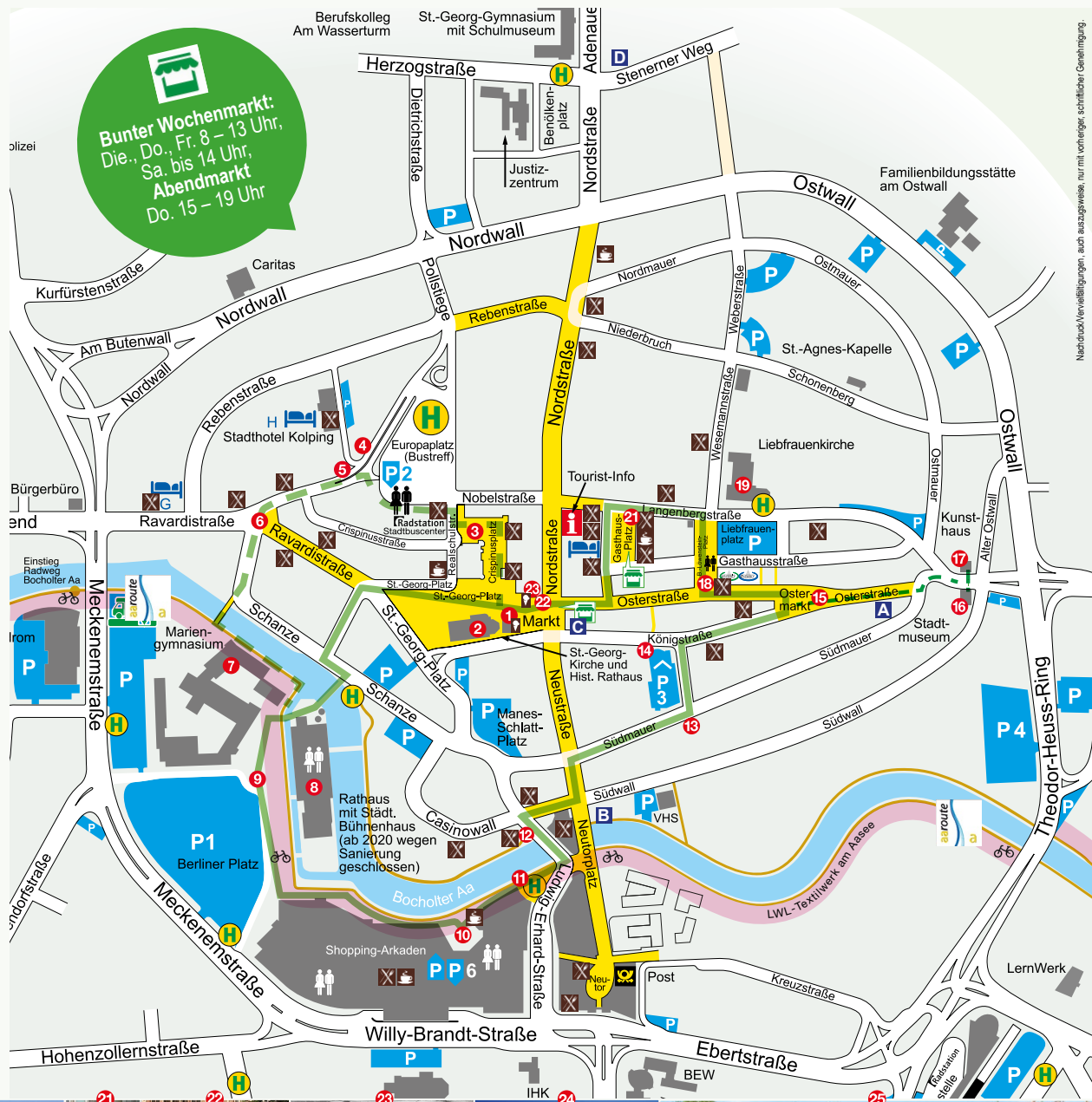
## 14. Stolpersteine

seit 2007 erinnern auch in Bocholt mehr als 40 Stolpersteine vor einigen Häusern an die Nazi-Opfer. Königstraße 9 ist nur einer dieser Orte.

## 15. Ostermarkt

mit Eierlauf und Aaverlauf. Darstellung der traditionellen Eierlauf auf dem ehemaligen (Eier-)Markt. In der Pflasterung des Platzes ist der Verlauf der Aa mit repräsentativen Gebäuden eingelassen.

Bunter Wochenmarkt:  
Die., Do., Fr. 8 – 13 Uhr,  
Sa. bis 14 Uhr,  
Abendmarkt  
Do. 15 – 19 Uhr



## 16. Stadtmuseum

Museum für Geschichte, Kunst und Kultur mit der Kunstsammlung des Goldschmieds und Kupferstechers Israel van Meckeneum (siehe Rückseite)

## 17. Kunsthaus

In der Villa im Neorenaissance-Stil werden vornehmlich Ausstellungen zur Bildenden Kunst der Gegenwart gezeigt.

## 18. Steinkreis auf Bertold-Löwenstein-Platz

Säulenkreis mit Labrador-Granitsäulen von Christoph Wilmsen-Wiegmann, Appeldorn; 400 kg Säule

## 19. Liebfrauenkirche

Kath. Pfarrkirche, Vorgängerkirche 1310-16 erbaut, ab 1628 Errichtung eines Minoritenklosters. Minoritenkirche 1785-92 erbaut im spätbarocken Stil. 1912/13 nach Norden erweitert zur jetzigen Liebfrauenkirche (s. Hinweistafel vor dem Westportal). Sehenswert: Barockaltar, Kirchenfenster-Zyklus von Joachim Kios, Nettelat, „Weg zum Paradies“, ein „Kreuzweg“ auf Schieferbrocken von Helga Kock am Brinck, Bocholt, Enschede, Anbetungskapelle.

## 21. Tutemann

Die Bronzeplastik des Bocholter Künstlers Manes Schlatt erinnert an die Stadtwächter und Ausrufer vergangener Zeiten.

## 22. Europabrunnen

Stahlplastik von Friedrich Werthmann, 1972 zur 750. Jahrestag der Stadt

## 23. Wohnhaus Israel van Meckeneum

Markt 5, Geburtshaus der Ehefrau Israel van Meckeneum, des bedeutenden Kupferstechers und Goldschmieds, der 1503 in Bocholt gestorben ist. Doppelbildnis über der Tür der Eisdiele zeigt den Künstler mit seiner Frau. 51 Originale aus der Sammlung Meckeneum befinden sich im Stadtmuseum.

## 24. LWL Industriemuseum – Textilwerk

mit Weberei und Spinnerei

## 25. Bocholter Aasee

Rundweg ca. 3 km

[www.BOCHOLT.de](http://www.BOCHOLT.de)

## HISTORISCHE BILDTAFELN

**A. Ostermarkt, Osterstraße**  
Hier erfahren Sie, wie das Leben auf dem Ostermarkt um das Jahr 1910 aussah und welche Waren hier gehandelt wurden.

**B. Café Eilers, Neustraße**  
Hier erfahren Sie, wo der Platz am Neutor ein bedeutender Ort der Stadt Bocholt. Erfahren Sie, wie sich der Platz im Laufe der Zeit gewandelt hat.

**C. Rathaus, Ecke Markt/Königstraße**  
Damals wie heute begeistert die Architektur des Historischen Rathauses die Bocholter Bürger und Besucher der Stadt. Besuchen Sie den Ort, der Geschichte in sich trägt.

**D. Benöikenplatz, Ecke Adenauerallee/Stenerner Weg**  
Das Amtsgeschäft ist eines der ältesten Gebäude der Stadt, an dessen Ort einige bedeutende Ereignisse der Stadtgeschichte stattgefunden haben.

Gefördert durch  
Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Raum und Überlieferung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**LWL - Industriemuseum**  
Textilwerk Bocholt  
Weberei

**kubaai**  
[www.kubaai.de](http://www.kubaai.de)

**LWL - Industriemuseum**  
Textilwerk Bocholt  
Spinnerei

**Eingangsterrass**  
Jonasplastik  
mit Fontäne

**Legende**

- Rundgang ca. 1.700 m
- Erweiterter Rundgang
- Aa-Radweg
- Wochenmarkt
- Restaurant
- Café/Eisdiele

**Impressum**

Titel: Schritt für Schritt – Bocholt entdecken  
Herausgeber: Wirtschaftsförderungs- & Stadtmarketing  
Gesellschaft Bocholt mbH & Co. KG  
Verantw. Redaktion: Tourist-Info Bocholt, Auflage 11/2019  
Div. Fotos: Tourist-Info Bocholt  
Layout/RZ: kopfquartier GmbH

